



KIRCHGEMEINDE PILGERWEG BIELERSEE

Präsidium der Kirchgemeinde: Hans Jürg Ritter, Obergasse 13, 2514 Ligerz, Tel. 079 251 03 51, praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
Sekretariat: Katrin Klein, Oberer Planchesweg 20, 2514 Ligerz, 032 315 16 82, sekretariat@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
Pfarrerin Brigitte Affolter: Kloosweg 2, 2504 Biel, 079 439 50 98, b.affolter@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
Pfarrer Marc van Wijkoop Lüthi: Dorfstrasse 52, 2513 Twann, 079 439 50 99, m.vanwijkoop@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
Post: Postfach 10, 2513 Twann
Internet: www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch; info@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

GOTTESDIENSTE

4. Oktober, 10.15 Uhr, Kirche Twann

Gottesdienst am 18. Sonntag nach Trinitatis

Mit Miriam Vaucher (Orgel), Elisabeth Würmli (Liturgie und Predigt).

11. Oktober, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz

Gottesdienst am 19. Sonntag nach Trinitatis

Mit Miriam Vaucher (Orgel), Pfr. Erich Geiser.

18. Oktober, 10.15 Uhr, Kirche Twann

Gottesdienst mit Agapefeier am 20. Sonntag nach Trinitatis

Mit Karin Schneider (Orgel), den Kindern der KUW 4, stud. theol. Marie Madeleine Minder, Vikar Johannes Knoblauch.

25. Oktober, 10.15 Uhr, Kirche Twann

Gottesdienst an der Trüeleite

Thema: «Nid nah la gwintt» – das Kirchenfenster. Mit den Gewinnerinnen und Gewinnern des Geschichtenwettbewerbs, Miriam Vaucher (Orgel), Pfr. Marc van Wijkoop Lüthi.

25. Oktober, 19.30 Uhr, Blanche Eglise in La Neuveville

Taizé-Gottesdienst zweisprachig

Mit Vikar Johannes Knoblauch und Pfr. John Ebbutt (Worte), Stefan Affolter und Marc van Wijkoop Lüthi (Musik).

1. November, 10.40 Uhr, Schiff MS Petersinsel

Seegottesdienst

Gottesdienst auf dem Bielersee – Seerundfahrt Biel ab 10.40 Uhr mit dem MS Petersinsel mit Halt an allen Stationen. Text: Der Seesturm (Mk 4). Mit Sascha Andric (Akkordeon), Pfr. Marc van Wijkoop Lüthi.

EDITORIAL

Das Wort «Fusion» ist heute in vieler Leute Munde. Ich will mich diesem Wort einmal von einer anderen Seite als von der politischen nähern.

Fusion hat den Ursprung in der lateinischen Sprache: fusio bedeutet «Schmelzen», «Guss», deutsch auch «Verschmelzung».

Schmelzen heisst ja, ein Material durch Erhitzen vom festen in einen flüssigen Zustand zu bringen. Diesen Vorgang kennen wir alle aus der Natur, vom Kochen her, hören es aus der Atomphysik, kurz ein Vorgang, der uns allen vertraut ist. Menschen können auch dahinschmelzen: beim Hören eines schönen Musikstückes oder aus Liebe zu jemandem. Menschliches Schmelzen heisst sich verändern. Dieser Prozess kann von Aussen oder innerlich bewusst ausgelöst werden. Schmelzen in diesem Sinn könnte doch bedeuten, sich aus den eigenen, oft starren Vorstellungen lösen, sich jemandem oder jemandes anderen Vorstellungen annähern.

Beim Guss sieht es etwas anders aus. Da wird aus dem Geschmolzenen eine neue wiederum feste Form gestaltet: ein Hufeisen, Metallgefässe, Schmuck u.a. Auf den Menschen und seine Vorstellungen übertragen würde dies dann heissen, dass neue Ideen, Visionen oder Meinungen mit den eigenen geschmolzen und zu einer neuen eigenen Meinung gegossen würden. Dann ist da noch die Bedeutung der Verschmelzung. Mehrere Materialien werden zusammengefügt, Backzutaten verschmelzen zu einem Teig, verschiedene Metalle verschmelzen zu einer Legierung, aus vielem wird eins. Auf das Gesellschaftliche übertragen, kann dies bedeuten, dass sich mehrere Menschen zusammenfinden, sei dies aus Interesse an der gleichen Sache, sei es aus einer gemeinsamen Motivation heraus. Menschen finden sich zusammen mit ihren Eigenarten und Unterschiedlichkeiten. Sie tragen alle zu einem Ganzen bei, werden zu einer menschlichen Verschmelzung, zu einer Gemeinschaft.

VERA SPÖCKER

MUSIK

Konzertreihe «Kontraste / Contrastes» – Voranzeige

Sonntag, 1. November, 17.15 Uhr, Kirche Ligerz. **Besinnliches und Volkstümliches.** Adam Mital (Violoncello) spielt: J. S. Bach: Suite für Violoncello solo Nr. 2 in d-Moll BWV 1008, Adam Mital: Variationen über ein «Walliser» Thema, J. S. Bach: Suite für Violoncello solo Nr. 4 in Es-Dur BWV 1010. Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Aufführenden.

HINWEISE

Amtswochen/Pikettdienst im Oktober:

28. September bis 11. Oktober: Pfr. Eric Geiser (Tel. 032 324 18 81 oder 079 533 47 12).

12. bis 25. Oktober: Pfr. Marc van Wijkoop Lüthi (Tel. 079 439 50 99).

26. Oktober bis 8. November: Pfr. Eric Geiser (Tel. 032 324 18 81 oder 079 533 47 12).

Pfrin. Brigitte Affolter ist vom **1. August bis 31. Oktober** abwesend (Studienurlaub).

KUW

Elternabend KUW Unterstufe (3. bis 6. Klasse)

Dienstag, 13. Oktober, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Twann. Mit Marianne Käser, Vikar Johannes Knoblauch, Pfr. Marc van Wijkoop Lüthi.

KUW 3+

Mittwoch, 21. Oktober, 14.15-16.45 Uhr, Pfarrsaal Twann. Auftakt der Proben zur Weihnachtsfeier 2015. Mit Vita von Tümping und Vikar Johannes Knoblauch.
Mittwoch, 28. Oktober, 14.15-16.45 Uhr, Pfarrsaal Twann. Proben zur Weihnachtsfeier 2015. Mit Vita von Tümping und Vikar Johannes Knoblauch.

KUW 4

Mittwoch, 14. Oktober, 14.15 – 16.45 Uhr, Pfarrsaal Twann. Thema: Abendmahl. Mit stud. theol. Marie-Madeleine Minder und Vikar Johannes Knoblauch.
Samstag, 17. Oktober, 9.15 – 11.45 Uhr, Pfarrsaal Twann. Thema: Abendmahl. Mit stud. theol. Marie-Madeleine Minder und Vikar Johannes Knoblauch.
Sonntag, 18. Oktober, 9.30 Uhr (Beginn des Gottesdienstes 10.15 Uhr), Kirche Twann. Gottesdienst mit stud. theol. Marie-Madeleine Minder und Vikar Johannes Knoblauch.

VERANSTALTUNGEN

Morgengebete

Freitag, 2. Oktober, 8.15 Uhr, Turmkapelle Ligerz. Singen, Lesen, Beten. Stets am ersten Freitag in den Sommermonaten.

Mittagstisch für Alleinstehende

Donnerstag, 8. Oktober, 12.00 Uhr, Pfarrsaal Twann.

Elternabend KUW Unter- und Mittelstufe (3. bis 6. Klasse)

Dienstag, 13. Oktober, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Twann. Mit Marianne Käser-Ruff, Vikar Johannes Knoblauch, Pfr. Marc van Wijkoop Lüthi.

Voller Mond am Pilgerweg

Dienstag, 27. Oktober, 23.30 Uhr, Turmkapelle Ligerz. Singlustige NachtschwärmerInnen willkommen!

KirchenKino

Donnerstag, 29. Oktober, 19.45 Uhr, Pfarrsaal Twann. Gezeigt wird der Film **«Sein letztes Rennen»** von Kilian Riedhof (2013). Erzählt wird das Leben des fiktiven Marathonolympiasiegers Paul Averhoff, der im hohen Alter versucht, durch Laufen der Eintönigkeit seines Altersheims zu entkommen.

Paul Averhoff – Weltklasse-Marathon-Läufer der 1950er Jahre, Olympia-Sieger 1956 in Melbourne – muss mit seiner Frau Margot aufgrund deren gesundheitlichen Zustandes sowie auf Drängen der gemeinsamen Tochter in ein Berliner Altenheim ziehen. Seine Frau benötigt zwar professionelle Pflege, er selbst fühlt sich im Heim mit der kindergartenähnlichen Ergotherapie jedoch höchst unwohl. Um dem tristen Dasein zu entfliehen, beginnt er im Park des Altenheims mit Lauftraining. Darauf angesprochen, verkündet er, am Berlin-Marathon teilnehmen zu wollen.

Morgensingen

Mittwoch, 7., 14., 21. und 28. Oktober 6.00 Uhr, Turmkapelle Ligerz.

Thementreff im REDWY

Start am **Mittwoch, 28. Oktober,** 14.00 Uhr – 17.00 Uhr, Dorfstrasse 21, Twann. Mit Reiko und Roman Mürset.

INFOS AUS DER REGION

Regionales Morgengespräch zum Albert Schweizer Gedenkjahr

Samstag, 17. Oktober, 9.30 Uhr, KG-Haus Täuffelen: **TÄUFFELEN – LAMBARÉNÉ.** Christa König (Täuffelen) berichtet von ihrem 3-monatigen Aufenthalt als Studentin im «Urwaldspital». Eintritt frei – Kollekte. Herzliche Einladung der Kulturkommission der ref. Kirchgemeinde Täuffelen, Pfarramt Täuffelen. Für weitere Informationen: Pfrin. Mariette Schaefer, Tel. 032 396 11 44, Mail: pfarramt1taeuffelen@gmx.ch

Gleis 19 – Jugendgottesdienst

Sonntag, 18. Oktober, 19.19 Uhr, Kath. Pfarrei Ins.
 «Gleis 19», das ist der Jugendgottesdienst der reformierten und katholischen Gemeinden in der Region *ennet dem See*, ein Treffpunkt je an einem anderen Ort für Jugendliche ab der 7. Klasse und für junge Erwachsene bis zu allen Junggebliebenen, die sich auf die Suche machen wollen – aber auch für solche, die schon wissen, was sie glauben. Wichtige Lebensfragen und mögliche Antworten werden gemeinsam diskutiert, Zweifel dürfen benannt werden, Kirchenkritik gehen wir nicht aus dem Weg.

KINDER UND JUGEND

KinderTreff – Voranzeige

Freitag, 6. November, 17.10 bis 19.30 Uhr, Pfarrsaal Twann. Kinder spielen, basteln, essen und feiern miteinander – gemeinsam mit Dominique Zesiger, Nadine Baumgartner, Lilli Klein, Jeanne Lüthi u. a.
Anmeldung: bis jeweils drei Tage vor dem KinderTreff per Tel. oder SMS – bei **Pfrin. Brigitte Affolter**, Tel. 079 439 50 98.

Adressen

Sigrinstetten

Kirche Ligerz: Anita Geser, Dorfstrasse 53, 2514 Ligerz, 079 602 93 21, anita.geser@bluewin.ch.

Peter und Silvia Jost, Fluhrackerweg 4, 2563 Ipsach, 032 331 77 89, ps.jost@bluewin.ch

Kirche Twann: Daniel und Monika Halter, Clos des Mottes 7B, 2715 Monible, 079 138 11 09 (Daniel Halter), 079 171 49 53 (Monika Halter), kabuki@gmx.ch

HERVORGEHOBEN

Seit mehr als 5 Jahren gemeinsam unterwegs

Es ist Freitagabend: Eine bunte Kinderschar aus den deutsch-sprachigen Dörfern nördlich des Bielerseeufers macht den Pfarrsaal und die Gasse vor dem Pfarrhaus in Twann unsicher, hört im *KinderTreff* spannende Geschichten, bastelt und spielt. **SCHNITT** Stets in den Wintermonaten am 3. Donnerstagnachmittag im Monat, alternierend in Twann und Ligerz, treffen sich um 14.30 Uhr Menschen ab 50 im *Treffpunkt 50+*, um gemeinsam auf Themenreise zu gehen. So etwa steht im Zentrum der kommenden Saison das Thema «Stille Heldinnen und Helden in Kunst, Literatur, Geschichte, Film und Liebe». **SCHNITT** Es ist Sonntag, Zeit für den Gottesdienst, in der Kirche Ligerz oder in der Kirche Twann? Ein Blick in die aktuelle Ausgabe von reformiert. und siehe da, diese Woche ist die Predigt in Ligerz. Die Kirchenzeitung *reformiert.* mit dem Regionalteil Seeland-West ist mittlerweile fester Bestandteil der Kirchgemeinde. Unterschiedliche Themen werden aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet, aktuelle Veranstaltungen beworben, Menschen aus der Kirchgemeinde vorgestellt, so z. B. der Regisseur Werner Swiss Schweizer oder Käthi Nuspliger, die beliebte Hauswirtschaftslehrerin der Schulen Twann-Tüscherz Ligerz. Ausserdem geben regelmässig Mitglieder aus unserer Kirchgemeinde *reformiert.* in der Rubrik «Stimmen aus der Gemeinde» ihre Stimme. **SCHNITT** Flotte, aufgeregte junge Menschen streben in Richtung der Twanner Kirche. Es ist Konfirmationssonntag. Seit der 3. Klasse haben die Jugendlichen, die jetzt konfirmiert werden, die Kirchliche Unterweisung mal im Pfarrsaal oder der Kirche Ligerz besucht, mal im Pfarrsaal oder der Kirche Twann. Wie selbstverständlich haben sie diese Orte belebt, sich mit christlichen und menschlichen Themen beschäftigt, sind an ihnen gewachsen. Die Konfirmation findet alternierend in Twann und Ligerz statt. **SCHNITT** Wir sind im Chor der Kirche Ligerz: Stille – Musik – Stille, dies ist das Konzept der Reihe *«Musik aus der Stille»*, die von Mai bis Oktober jeden Samstag um 18.15 Uhr im Chor der Kirche Ligerz stattfindet. Auch hier trifft man Ligerzer und Twanner sowie Menschen aus der Region.

Es war sicher kein einfacher Schritt, als im Jahr 2007 die Kirchgemeinden Ligerz und Twann & Tüscherz-Alfermée erste Gespräche für eine mögliche Fusion der beiden Kirchgemeinden aufnahmen. Bei vielen Kirchgemeindemitgliedern überlagerte die Skepsis. Ob man als Ligerzer tatsächlich die Predigt in Twann besuchen kann und umgekehrt? In weiser Voraussicht und parallel zu den Fusionsverhandlungen der politischen Gemeinden entschlossen sich die Kirchgemeinden dennoch, einen Fusionsprozess zu starten. Bereits seit längerem waren Kanzeltausch und Zusammenarbeit in der KUW Usus. Durch die Fusion wollte man sich neue Möglichkeiten eröffnen. Die Leitgedanken, die für den Prozess formuliert wurden, betonen die Stärkung des kirchlichen Lebens, die Qualitätssteigerung und die grössere Vielfalt der neuen Kirchgemeinde. Es folgte ein langer Prozess, der am 15. Mai 2009 mit der Zustimmung der Kirchgemeindeversammlungen besiegelt und symbolträchtig auf der Brücke über dem Twannbach in Klein-Twann (Gemeindegrenze) gefeiert wurde. Der Weg seit dem 1. Januar 2010 ist geprägt vom Prozess des Zusammenwachsens. Die beiden Kirchen, die beiden Pfarrsäle und die offenen Menschen am nördlichen Bielersee-Ufer ermöglichen ein facettenreiches kirchgemeindliches Leben. Der Mitwirkung vieler Freiwilliger kommt eine zentrale Bedeutung zu. Der Fusionsprozess erlebt/e Tiefen und Höhen, je mehr Zeit vergeht, desto mehr wachsen Kraft und Gemeinschaft. Im Rahmen einer Veranstaltung der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn werden am **23. November** in der Rebhalle Twann Mitglieder des Kirchgemeinderates, Mitglieder der Kirchgemeinde und das PfarrTeam nach fünf Jahren Bilanz ziehen und Perspektiven aufzeigen. Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.refbejuso.ch/agenda>. **KATRIN KLEIN**

STIMMEN

Der Macht des Faktischen den Entwurf der Möglichkeiten gegenüber stellen – ehemalige Präsidentinnen zur Fusion

Eine Fusion ist gegen aussen ein komplexer Prozess. Gegen innen sind es immer Menschen, die handeln, reden, planen, auch bremsen mitunter. Was mit der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee entstanden ist, ist ohne die Kraft der früheren beiden Gemeinden nicht denkbar. Und da sind es stets (auch) die Präsidien, die Entscheidungen treffen und Wegmarken setzen. Nicht mehr direkt in die Fusion involviert war *Ursula Spätig*, die die Kirchgemeinde Ligerz bis 2002 geleitet hat. Aber als Mitglied der Kirchgemeinde hat sie den Prozess hautnah und mit einem schärferen Blick beobachten können als andere. Wird sie heute befragt, so zeigt sie ein weinendes und ein lachendes Auge, bedauert ein Stück weit den Verlust an Geborgenheit der alten «Familie» und freut sich über Lebendigkeit und Kreativität der neuen. Auch *Elisabeth Würmli* hat die eigentliche Umsetzung der Fusion nicht mehr im Amt erlebt. Und auch sie hat Freude an der neuen Vielfalt und unterstreicht ausserdem, was nicht alltäglich ist: Viele Anlässe und Möglichkeiten der neuen und «grossen» Kirchgemeinde werden weit über die eigenen Grenzen hinaus wahrgenommen, besucht und bereichert. Die kleine Gemeinde hat in kurzer Zeit eine regionale Ausstrahlungskraft gewonnen.

Die Dritte im Bunde der Vorläufer-Präsidentinnen ist *Karin Merazzi*. Sie ist ohne jeden Zweifel die wichtigste Antriebskraft des Fusionsprozesses zumal in der frühen Phase gewesen, weil sie das, was sie als «Twannbachgrabenproblematik» bezeichnet, sehr geschmerzt hat. Sie ist ausgestattet mit der Kraft zu visionären Würfen – den Namen, der heute zur Selbstverständlichkeit geworden ist, hat sie geträumt, und eine Spätfolge davon war ihr intensives Engagement für den Anschlussweg Basel-Jura-Dreiseen ans europäische Jakobswegnetz. Von ihr stammen auch drei Glockenlieder für Chor, welche neben Stadtkirche Biel die Kirchenglocken von Twann und Ligerz in Musik umsetzen (<http://www.jacobsonsfactory.org/glockenkompositionen/deutsch.html>) – in Zusammenarbeit mit der Twannerin Marianne Käser-Ruff und dem Ligerzer René Begré. Soll sie das, was eine Kirchgemeinde im Allgemeinen und die unsrige im Speziellen braucht und antreibt, in einem Wort bündeln, gibt's nur eines: Enthusiasmus. **MARC VAN WIJKOOP LÜTHI**

Seegottesdienst

mit Seesturm ...

Datum 01.11.2015

Zeit 10.40 – 13.05 Uhr

Route Biel-Erlach-Biel (Kurs 65/66)

Schiff MS Petersinsel

Kosten Normale Kurspreise

Keine Anmeldung nötig

Die beiden Kirchen von Ligerz und von Twann sind prominente Wahrzeichen der Region am nördlichen Bielerseeufer – unzählige Male bewundert, fotografiert, auch besucht. An diesem Sonntag feiert die reformierte Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee, die Besitzerin der beiden Kirchen, für einmal auf dem See und bringt dafür einen begnadeten Akkordeonisten und einen eingefleischten Dorfpfarrer mit. Sie sind alle herzlich willkommen, miteinander zu feiern – und erst noch einen veritablen Seesturm mit zu erleben: die Stille des Seesturms durch Jesus, wie der Evangelist Markus sie erzählt. Programm: Abfahrt mit dem Schiff ab Biel. Der Gottesdienst beginnt nach dem Halt in Ligerz (11.20 Uhr) und endet vor dem Halt daselbst (12.28 Uhr). Wir feiern einen reformierten Gottesdienst in ökumenischer Weite und mit viel Musik und Gesang. Liederblätter sind vorhanden. Gestaltung: Der Gottesdienst wird gestaltet und geleitet von Sascha Andric, Akkordeon, und Pfr. Marc van Wijkoop Lüthi.

Besuchsdienst

Heidi Ruder, Chrosweg 3, 2513 Twann, 032 315 13 55.

Wünschen Sie einen Besuch?

Dann können Sie sich gerne bei Pfr. Marc van Wijkoop Lüthi (079 439 50 99) melden.